

Von Rosinen und anderen Spezialitäten

Die Schweiz und die EU

Im Zusammenhang mit den bilateralen Verträgen mit der EU wird der Schweiz oftmals vorgeworfen, als Rosinenpickerin nur in solchen Bereichen zu kooperieren, wo sie sich einen einseitigen Vorteil verspricht. Fast ebenso oft ist die Rede von Trittbrettfahren: Die Schweiz profitiere von der EU, beteilige sich aber nicht an den Kosten und den unangenehmen Pflichten, die die Mitglieder erbringen müssen. Beat Spirig und Rolf Weder gehen diesen Klischees auf den Grund und befragen sie unvoreingenommen nach ihrem Wahrheitsgehalt.

Die Autoren setzen sich aus der ökonomischen Perspektive mit dem Beitrittsszenario auseinander und stellen den Nutzen einer Mitgliedschaft ihren realen und politischen Kosten gegenüber. Zum ersten Mal wird dabei auch versucht, die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schweiz als EU-Mitglied im Detail zu evaluieren, um so zu klären, ob ein Gewinn oder ein Verlust an Souveränität zu erwarten wäre. Dieses Buch räumt auf sachliche und kritische Weise mit einigen verbreiteten Vorurteilen auf und bietet wertvolle Informationen für die persönliche Meinungsbildung.

(Forschungsprojekt des Fördervereins WWZ B-105)